

Frauenteam gewinnt in der Bezirksklasse

SCHWIMMEN: Gütersloher SV überzeugt bei DMS

■ **Gütersloh** (kra). Die Frauen des Gütersloher Schwimmvereins haben bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft mit 9.849 Punkten Platz eins in der Bezirksklasse belegt. „Dafür, dass ich mangels Masse erst gar nicht für die DMS melden wollte, ist das ein tolles Ergebnis“, freute sich Trainerin Silke Thoms. „Aber Frauen sind halt unberechenbar.“ Die Erwartungen erfüllt haben dagegen die Männer des GSV, die mit 7.748 Punkten Sechster wurden.

„Auf der einen Seite ist unsere Mannschaft zu alt, auf der anderen zu jung“, erklärte Thoms ihre Bedenken angesichts des Aufstiegs in die Bezirksliga. Letztlich waren es jedoch gerade die Nachwuchsschwimmerinnen Aileen Presto (Jahrgang 2005) und Sonja Wallmann (2003), die ihr mit mutigen Rennen besondere Freude gemacht hatten.

Um dem komplizierten Regelwerk der DMS, das nur fünf Starts pro Schwimmerin bei den zwei Durchgängen über die dreizehn olympischen Strecken erlaubt, gerecht zu werden, hatte Thoms auf die beiden zurückgegriffen. Presto sammelte mit 3:53,30 Minuten über 200 m Brust 153 Punkte ein und Wallmann mit 1:53,24 Minuten über 100 m Rücken 116 Zähler. „Das sind nicht so viele Punkte, aber die entscheiden-

den, damit eine Mannschaft über die Runden kommt“, erklärte die GSV-Trainerin das Besondere an einer DMS.

Für die hohen Punktzahlen waren bei den Gütersloherinnen andere zuständig. Für das Topergebnis sorgte Annika Kniepkamp (Jahrgang 1999) mit guten 550 Punkten für 4:46,17 Minuten über 400 m Freistil. Stark schwammen zudem Melina Bultmann, die unter anderem für 1:07,24 Minuten über 100 m Freistil 436 Zähler bekam, sowie Nina Höhmann und Lisa Offers. Zusammengehalten wurde das Team von den Mastersschwimmerinnen Daniela und Silke Thoms. „Ohne Danny wäre unser Start nicht möglich gewesen“, lobte die Trainerin ihrer Schwester.

Bei den GSV-Männern sorgten sogar zwei Altersklassenschwimmer für die Topergebnisse. Trotz seiner Fingerverletzung sammelte Marcel Kahler für 1:11,64 Minuten über 100 m Brust 467 Punkte ein. Heinz-Hermann Engelmeier („Wenn der Startsprung mal klappt“) kam trotz seiner Rückenprobleme mit 19:18,31 Minuten über 1.500 m Freistil auf 395 Punkte. Aaron Czonti, Nick Zippert, Jakub Adam Lapawa, Marvin Zippert, Aloscha Beidinger, Joshua Offers, Max Rokitensky und Thomas Köhler waren ebenfalls gut unterwegs.